



Presseinformation 2.11.2010

Neuer Standort für FAB Sozial-Werkstätten

Für das seit dem Vorjahr leer stehende Quelle-Areal in der Industriezeile wurde eine sinnstiftende Nachnutzung gefunden: Das Linzer Sozialunternehmen FAB übersiedelt mit seinen Werkstätten aus der Innenstadt in die Gewerbezone. Damit werden mehr als 300 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen und für Teilnehmer von Arbeitsintegrationsprogrammen unter einem Dach vereint.

Seit mehr als 40 Jahren bieten die ehemaligen „Geschützten Werkstätten“ – jetzt FAB Pro.Work genannt – Menschen mit Behinderungen dauerhafte Arbeitsplätze vor allem in der Metallbearbeitung, im Verpackungsbereich und in der Komponenten- und Serienfertigung. Die Zahl der Mitarbeiter am Standort Linz / Grillparzerstraße ist in dieser Zeit von 20 auf mehr als 350 angewachsen. Die räumlichen Kapazitäten am derzeitigen Standort sind erschöpft. Ein weiterer Ausbau ist nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich. Schon seit geraumer Zeit ist der gemeinnützige Verein FAB daher auf der Suche nach einem neuen Standort.

Nun ist eine nachhaltige Lösung der Platzprobleme unter Dach und Fach – und zwar nicht nur für FAB Pro.Work, sondern auch für alle anderen Werkstätten der Linzer FAB-Einrichtungen, die zur Absolvierung von Programmen zur Arbeitsintegration notwendig sind. FAB kümmert sich seit vielen Jahren professionell darum, Arbeit suchenden Menschen mit Qualifizierung in befristeten Arbeitsplätzen, Betreuung und Begleitung die berufliche Wiedereingliederung zu ermöglichen.

Neuer Standort löst Platzprobleme

Die leer stehende Liegenschaft des ehemaligen Versandhauses Quelle in der Größe von mehr als 52.000 Quadratmetern und mit mehreren Gebäuden wird seit dem Frühjahr zum Verkauf angeboten. Die Entscheidung des Masseverwalters ist nun zugunsten des Linzer Sozialunternehmens FAB gefallen.

Die Vorteile dieser Lösung:

- Ausreichend Platz für die Werkstätten der inzwischen rund 350 Pro.Work-Mitarbeiter.
- Einmalige Chance, auch alle anderen Produktionsunternehmen von FAB am Standort Linz unter einem Dach zusammenzufassen.
- Ansiedlung der Werkstätten im klassischen Gewerbegebiet von Linz.
- Gute Erreichbarkeit des neuen Standortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Entlastung der Grillparzerstraße vom bisher notwendigen LKW-Zulieferverkehr für Pro.Work
- Einsparung der Mietkosten in den bisher genutzten Räumen

Die Finanzierung des Ankaufs und der notwendigen Adaptierung der Gebäude wird über die Aufnahme eines Kredites erfolgen. Die Rückzahlung wird FAB über Mieteinnahmen finanzieren, da rund ein Viertel der Liegenschaft weitervermietet werden können.

Infobox: Das Unternehmen FAB

Das 1966 als BBRZ Linz gegründete Unternehmen FAB ist österreichischer Marktführer im Bereich der Arbeitsintegration von Menschen mit sozialen und/oder körperlichen Benachteiligungen. Seinen Auftraggeber/innen bietet das Unternehmen FAB erfolgsorientierte Komplettlösungen von der Berufsdiagnostik über die Ausbildung bis hin zur Beschäftigung in Dauer- und Trainingsarbeitsplätzen. Das Unternehmen FAB steht für mehr als



40-jährige professionelle Erfahrung. Die Unternehmensgröße (450 hauptberufliche Mitarbeitern/innen) garantiert Flexibilität und Innovationskraft. Das Unternehmen FAB verbindet seine wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben mit hoher sozialer Verantwortung, indem es sich stets an den Stärken und Chancen jedes Einzelnen orientiert. Geschäftsführer sind Wolfgang Gruber und Silvia Kunz.



Medienkontakt:

Christa Oberfichtner

PLEON Publico Linz – Senior Consultant

Telefon: +43 (0) 732 / 784 777-15

E-Mail: c.oberfichtner@pleon-publico-lz.at